

umverkehR Zukunft inkl.

PARK(ing) Day

jährlich wiederkehrend am 3. Freitag im September



Brot und Spiele am PARK(ing) Day 2019 in Basel

**Anleitung zur PARK-Gestaltung
Tipps & Tricks für erfolgreiche Aktionen am PARK(ing) Day**

PARK(ing) Day | Die Aktion

Parklücken einen Tag lang in PARKs verwandeln, Freiräume schaffen, wo sonst Autos stehen – weltweit nutzen AktivistInnen, KünstlerInnen und engagierte BürgerInnen den PARK(ing) Day um ihre Stadt zu gestalten. Sie besetzen einen Teil des öffentlichen Raumes und machen Parklücken vorübergehend zu bunten, belebten Zwischenräumen: offen und begehbar, zugänglich für alle. Mit ihren Einfällen schaffen sie gemeinsam Aufmerksamkeit für eine andere Nutzung von Strassen und Plätzen. Die Aktionen am PARK(ing) Day zeigen, wie stark der öffentliche Raum in unseren Städten durch Autos dominiert wird.

Eine Umgestaltung an einem Tag setzt nicht nur ein Zeichen für mehr Lebensqualität mit weniger Verkehr, es ist auch ein Zeichen für mehr Respekt gegenüber unserer Erde und für mehr Klimaschutz.

PARK(ing) Day | Die Geschichte

Der PARK(ing) Day wurde initiiert von „Rebar“, einem kreativen Kollektiv aus San Francisco. Das war im Jahr 2005. Seitdem beteiligen sich jedes Jahr in vielen Städten der Welt immer mehr Menschen an diesem Aktions-Tag, der in der Regel am dritten Freitag im September stattfindet.

In dieser Anleitung erfährst Du, wie Du mitmachen kannst und was die Idee des PARK(ing) Day ist.

Informationen zum internationalen Aktions-Tag und viele Beispielfotos sind ganz einfach im Internet zu finden, zum Beispiel auf der Seite www.parkingday.ch.

PARK(ing) Day | Für Deinen Wohnort

Für einige Stunden werden Parkplätze zu autofreien Bereichen. Einen Tag oder einige Stunden lang werden Parkplätze anders genutzt als sonst. PARKs, temporär umgestaltete Parklücken, laden zum Verweilen ein. In diesen Lücken entsteht Raum für Kommunikation und Musse.

PARK(ing) Day | mein PARK, dein PARK, unser PARK!

Die Stadt gehört uns!

Gestalte eine Parklücke zu einem PARK um! Auch als Familie, Jugendgruppe, Verein, Schulklasse etc.

Alle können mitmachen. Einsetzen, umsetzen, hinsetzen.

Damit dein Wohnort zumindest an diesem Tag noch lebenswerter wird.

Dabei steht Dir völlig frei, auf welche Art Du deinen PARK zu einer kleinen autofreien Zone machst.

Egal ob Rasenflächen, Blumen, Hängematten, Bänke, Stühle, Sofa oder was sonst noch zum Ausruhen und Verweilen einlädt – gestalte deinen PARK, wie es Dir gefällt.

Es ist Deine Aktion. Picknicken, spielen, eine Lesung oder ein Strassenkonzert geniessen, ruhen, reden – es liegt an Dir, wie aus einer Lücke ein lebenswerter Raum werden kann.

Informiere Vorübergehende, damit es bald vielmehr PARKs in Schweizer Städten gibt.

Wie können wir einen PARK vorbereiten:

- 1) Grundsätzliches zum Parkplatz
- 2) Öffentlicher oder privater Parkplatz?
- 3) Kurze Blitz-Aktion oder für eine etwas längere Zeit?
- 4) Allein oder in einer Gruppe?
- 5) Ideen aus dem Brainstorming
- 6) Aktivität anmelden – Bilder schicken!
- 7) Kontaktpersonen für Sammelbewilligungen
- 8) Sichtbarkeit

1) Grundsätzliches zum Parkplatz

Ein Parkplatz (PP) ist grundsätzlich ein Platz, der zum Abstellen (Parkieren) eines Autos gedacht ist.

PP's dürfen nur in Ausnahmefällen für etwas anderes genutzt werden. Dazu braucht es eine offiziell eine Bewilligung. Die PP-Situation ist kommunal reglementiert.

2) Öffentlicher oder privater Parkplatz

Ein öffentlicher PP befindet sich auf öffentlichem, ein privater PP auf privatem Grund.

Für den PARK(ing) Day spielt es keine Rolle, wo der PP steht. Bei einem öffentlichen Parkplatz braucht es offiziell eine Bewilligung der Behörden, bei privaten PP braucht es die Einwilligung der Grundbesitzer, allenfalls auch von der Polizei. Einfach ein Parkticket zu lösen reicht leider nicht.

Wir finden: den gesunden Menschenverstand einsetzen. Ein Wandel in der Gesellschaft ist oft mit «[zivilem Ungehorsam](#)» verbunden. Wir meinen damit nicht, auf Biegen und Brechen an einem PP festzuhalten. Ihn aber ohne Bewilligung kurzfristig zu besetzen und bei einer Polizei-Präsenz wieder zu verlassen wurde in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich praktiziert.

Wichtig ist: Freundlich, kommunikativ und flexibel bleiben und – unbedingt ein Foto machen und uns schicken auf parkingday@umverkehr.ch

Wir wollen damit aufzeigen, wie viele wir sind und dass wir immer wie mehr werden.

3) Blitzaktion oder für eine längere Zeit?

Ein PP kann für den PARK(ing) Day sehr schnell eingerichtet werden. Zum Beispiel mit Teppich, Tisch, Stühlen, etwas zu Essen und zu Trinken. Wird eine solche Installation z.B. mit einem Veloanhänger zum Platz gebracht, so kann man den Platz auch relativ schnell wechseln. Sollte die Polizei vorbeikommen und einen Verweis verfügen heisst das einfach, den Platz zu verlassen und einen Neuen zu finden. Das Risiko einer Busse ist sehr gering. Soll ein PP während mehrerer Stunden oder gar den ganzen Tag lang zu einem PARK umgenutzt werden, ist eine Bewilligung von Vorteil.

Die PP-Situation ist kommunal geregelt. Auf der Gemeindeverwaltung oder der (Markt-)Polizei gibt es Informationen dazu. Hilfe bietet auch unser «[Leitfaden zu Bewilligungen am PARK\(ing\) Day](#)».

Damit Nachbarn sich nicht über verloren gegangene Parkplätze ärgern, sondern sich über die bunte Gestaltung freuen: informiere sie nach Möglichkeit im Voraus. Gib die Info vom PARK(ing) Day weiter an Nachbarn, Freunde und Bekannte, damit es viele bunte PARKs gibt !

Wichtig: Am Ende sollte der Platz wieder so aussehen wie er angetroffen wurde – Abfälle oder dergleichen bitte zusammenräumen.

4) Alleine oder in der Gruppe

Alles ist möglich. Wir werden auf unserer Webseite alle geplanten Aktivitäten aufführen.

Das gibt die Möglichkeit sich zu vernetzen. Und man kann von PARK zu PARK bummeln und sich an den vielen Angeboten erfreuen.

5) Ideen für den PARK(ing) Day

Alles ist möglich, so lange es einen freundlichen und lebensbejahenden Charakter hat. Hier die Ideen aus einem Brainstorming – zum direkt Übernehmen oder einfach zur Inspiration:

- Gartensitzplatz zum Verweilen
- Gemüsegarten
- Wohnzimmer einrichten
- Fernsehen
- Sofa
- Lese-Ecke mit Bibliothek und Zeitungen
- Badezimmer
- Badewanne
- Massagebank
- Sauna
- Hot Pot
- Kinderspielplatz
- Märli-Egge
- Blasio-Gumpi-Schloss
- Streichelzoo
- Bastelecke
- Ping-Pong-Tisch
- Spieltisch
- Bibliothek
- Spielzeug-Autos
- Tschütteli-Turnier
- Schachspiel
- Labyrinth
- Duft-Memory
- Veloreparatur- oder Veloputz-Station
- Auto-PP in Velo-PP umgestalten
- Veloweg statt PP
- Pumptrack (Velo)
- Kleiderreparaturstand
- Vide Grenier / Flohmarkt
- Tauschbörse
- Kaffee- und Tee-Bar (Mobil einsetzbar)
- Getränkebar
- Teeparty
- Pancake Paradise
- Glacéstand
- Gemüsemarkt
- Kafi-Stand
- Crêpes-Stand
- Berliner-Stand
- Geschicklichkeitstest
- Schnitzeljagd
- Geo-Cache
- Natur-Solarium
- Yoga auf grossem Parkfeld
- Milonga (Tango)
- Gartenfest in PP-Innenhof
- Speakers-Corner
- Philosophier-Runde
- Hellseher(in) mit Glaskugel
- Glasharfenenspiel
- Klavierkonzert
- 3D-Strassenbild
- Film, Theater oder Band auf der einen, Zuschauer auf der anderen Seite – dazwischen Verkehr.
- Speed-Dating
- Kuschelplatz
- Botanik Exkursion
- Veloparcours durch die Stadt
- Festival auf Predigerplatz (in Zürich)
- Parkplatz-Memory (vorher/nachher)
- Eile mit Weile
- Stromvelo-Tankstelle
- Fusspflege-Service-Station
- Kino
- Open-Air-Candellight-Dinner
- Gratis-Kaffee-und-Gipfeli-Platz

6) Aktivität anmelden – Bilder schicken

umverkehR will die Aktivitäten am PARK(ing) Day sichtbar machen.

Wir wollen die Aktivitäten auf unserer Webseite aufführen (siehe PARK(ing) Day's der vergangenen Jahre). Einerseits, damit möglichst viele Menschen mitmachen und ein Zeichen setzen, andererseits damit viele Menschen all die Angebote sehen und vorbeikommen können.

Achtung!

Um Euch bei der Einholung von Bewilligungen zu unterstützen, haben wir den «[Leitfaden zu Bewilligungen am PARK\(ing\) Day](#)» verfasst. Zusätzlich bieten je nach Kanton/Stadt Freiwillige ihre Unterstützung bei der Einholung von Sammelbewilligungen an. Die entsprechenden Kontaktdaten findest Du auf unserer PARK(ing) Day [Homepage](#). Wir freuen uns, wenn Du eine Aktion durchführst und uns diese vorgängig via parkingday@umverkehr.ch meldest. Wir werden Deine Aktion dann auf unserer Webseite aufführen.

7) Kontaktpersonen für Sammelbewilligungen

Wenn Du Lust hast, für Deine Stadt/Deinen Kanton eine Sammelbewilligung zu erstellen, dann melde Dich bitte bei uns via parkingday@umverkehr.ch

Wir werden Deinen Namen und Deine Kontaktangaben (Email, wenn möglich Telefonnummer) und natürlich den Namen der Stadt in der Du das machst, auf der Webseite veröffentlichen.

Wer einen PARK(ing) Day organisieren möchte, aber nicht für die Kosten aufkommen kann, meldet sich bitte bei uns via parkingday@umverkehr.ch mit einem Antrag. Wir werden diesen prüfen und entscheiden, ob wir die Kosten, oder einen Teil davon, übernehmen werden.

8) Sichtbarkeit

umverkehR ist nicht nur ein Name einer Organisation, sondern steht auch für Veränderung/Umkehr. Wenn Du umverkehR unterstützen willst und wie auf einigen der [Bilder auf der Webseite](#) ein Schild von umverkehR auf einem Foto haben möchtest, dann melde Dich bitte bei uns via parkingday@umverkehr.ch mit dem Betreff: umverkehR-Schild.

Sende uns bis spätestens 1. September Deine Adresse, wir schicken Dir umgehend ein Schild zur Benützung zu. Die Anzahl ist beschränkt, Schilder werden nach Eingang der Bestellungen versendet.

Wenn Du etwas ohne Bewilligung planst, dann schreibe uns bitte trotzdem an parkingday@umverkehr.ch. Wir möchten auch Deinen Event in der Webseite eintragen.

Falls Du spontan eine Guerilla-Aktion machen willst ohne viel im Voraus zu planen, würden wir uns freuen, wenn wir Deine Aktion nach der Durchführung in die Webseite eintragen können.

Für den Eintrag brauchen wir:

Den Ort, so genau wie möglich, Zeitdauer der Aktion, Kurzbeschreibung, Foto.

**Wir freuen uns auf viele kreative Aktivitäten am PARK(ing) Day –
für mehr Lebensqualität und mehr Umwelt- und Klimaschutz.
Wir wünsche Dir bei Deiner Aktivität viel Spass!**

Mit herzlichen Grüßen,
Dein Team von umverkehR